Bild: Karin Vorländer

Seit Jahrzehnten die falsche Brötchenhälfte

Alles gemeinsam tun: leben, wohnen, wirtschaften, Kinder erziehen und auch im Beruf Seite an Seite arbeiten, das ist für viele Paare ein Wunschtraum. Was kann es Schöneres geben? Doch ist das immer alles so einfach? **Seite 36**

Leser-Service 4

Kommentar/BBZ-Gespräch 5

Informationen des BLHV 6–7

Agrarpolitik 8–10

Union hat gesellschaftliche Mehrheiten im Blick; Geldbußen für „Wurstkartell"; Freihandelsabkommen EU-USA (TTIP)

Blick ins Land/über die Grenze 11–13

Obst/Pflanzenbau/Wald 14–20

Blattfallkrankheit an Apfelbäumen; Pflanzenbau aktuell; Stoppelmulchen nach der Ernte; Interforst-Nachlese

Tierhaltung 21–23

Nottötungen und Notschlachtungen; Töten von Ferkeln in der Diskussion

Energie 24

Die neuen Rahmenbedingungen für Biogas

Betrieb und Management 25–27

Grundstücksbewertung Schritt für Schritt

Märkte und Unternehmen 28–30

Getreideernte regional; Export ist kein Selbstläufer, BWGV feiert Jubiläum

Landjugend/Ausbildung 31–32

Neues vom BDL; Techniker Sigmaringen

Landfrauen 33

50 Jahre Landfrauen Remetschwiel

Dorf und Familie 34–40

Urlaub bei uns: Spitzenplätze und -orte im Hochschwarzwald; Seit Jahrzehnten die falsche Brötchenhälfte; Rezepte: Zucchini; Garten: Tag des offenen Bauerngartens; Kinderseite

Impressum 48

Märkte und Preise 49–54

Unser Titelbild

Die Zwetschgenernte in Baden läuft auf Hochtouren – wenn es nicht gerade mal wieder kübelweise regnet. Bild: Haid

Bild: ISP

Union hält nichts von Wagenburg-Mentalität

Gegen eine Tendenz zur Nabelschau in der Agrarpolitik hat sich der Agrarsprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Franz-Josef Holzenkamp, gewandt. Das sollten dem CDU-Politiker zufolge „auch berufsständische Vertreter zur Kenntnis nehmen". **Seite 8**

Bild: agrarfoto.com

Wenn am Töten kein Weg vorbeiführt

Ein Unfall auf der Weide oder im Stall, nicht überlebensfähige Ferkel – immer wieder steht der Tierhalter vor der Frage: Wie kann ich den Tieren unnötige Leiden ersparen? Um diese Themen geht es ebenso wie um die praxisnäheren Bestimmungen, die seit 1. Juni für Notschlachtungen gelten, in unserem Beitrag auf den **Seiten 21–23**

Die Wetteraussichten vom 26. bis 29. Juli

Schauer und gewittrige Regenfälle

Das wechselhafte Wetter der letzten Wochen mit trockenen Pausen und teils kräftigen Schauern und gewittrigen Regenfällen hält auch in den kommenden Tagen an. Nach einer Woche mit oft trockener Witterung und nur gelegentlichen Schauern und Gewittern steigt im Laufe des Samstags das Niederschlagsrisiko wieder an. Nutzen Sie den Samstagvormittag noch aus, denn in den folgenden Tagen bleibt die Wahrscheinlichkeit für Schauer, Gewitter und Regenfälle erhöht. Zwar wird es nicht überall und immer schauern oder regnen. Die trockenen Abschnitte werden aber deutlich weniger. Das Temperaturniveau ändert sich vorerst wenig. Die Bedingungen für pilzliche Krankheiten sind optimal.

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	+15 bis +27 °C	+15 bis +25 °C	+14 bis +23 °C	+14 bis +24 °C
Schwarzwald	+13 bis +23 °C	+13 bis +21 °C	+12 bis +20 °C	+11 bis +21 °C
Bodensee	+14 bis +25 °C	+15 bis +24 °C	+14 bis +22 °C	+13 bis +23 °C